

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Soziales führte seine 22. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 31.01.2023 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 19:40 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Marko Roye

Mitglied

Mirko Claus
Christian Hennicke
Lothar Koppe
Andreas Zachlod

Sachkundige Einwohner

Martina Römer
Markus Rönnike

Seniorenbeirat

Elke Ronneburg

Mitarbeiter der Verwaltung

Sabine Bauer

SBL Jugend/Sport/Teilhabe

Gäste

Justin René Heise

Ehrenamtlich im Jugendbeirat

Stadtelternrat

Juliane Stelter

abwesend:

Mitglied

Christian Heßler
Peter Schenk

Sachkundige Einwohner

Ronny Fritz

Sandra Krzyslak
Thomas Pietzner
Christian Riemann

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 31.01.2023, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 08.11.2022	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Arbeitsplan des Ausschusses für Soziales 2023 BE: Herr Roye, Ausschussvorsitzender	
6	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
7	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Roye, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Es sind zu Beginn 5 stimmberechtigte Ausschussmitglieder und 2 sachkundige Einwohner anwesend; somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Die Ausschussmitglieder Herr Heßler und Herr P. Schenk gelten als entschuldigt.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor. Aus diesem Grund stellt Herr Roye diese zur Abstimmung.</p>	<p style="text-align: right;">Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 08.11.2022</p> <p>Frau Römer hat einen Hinweis zum Protokoll vom 08.11.2022 TOP 5 (Berichterstattung zum Thema Migration und Integration von Asylsuchenden in der Stadt Bitterfeld-Wolfen).</p> <p>Frau Gardyan hat auf Nachfrage erklärt, dass der Vertrag für die Erstunterkunft in Wolfen nur noch bis März geht, da die WBG den Vertrag nicht verlängern möchte. Frau Römer bittet um Information, ob bereits eine neue Lösung dazu gefunden wurde.</p> <p><u>Redaktioneller Hinweis:</u> <i>Beantwortung durch den Landkreis Anhalt-Bitterfeld steht noch aus.</i></p> <p>Herr Roye hat Kenntnis darüber, dass im Ortsteil Bitterfeld (am ehemaligen IKR) ein Häuserblock dafür zur Verfügung stehen soll.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende gibt bekannt, dass die Niederschrift der Sitzung vom 08.11.2022 vorliegt und ihm bis zur heutigen Sitzung keine Änderungswünsche zugegangen sind. Da es auch zum jetzigen Zeitpunkt keine Änderungen gibt, bittet er die Ausschussmitglieder um Abgabe des Stimmzeichens.</p>	<p style="text-align: right;">Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 4</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Arbeitsplan des Ausschusses für Soziales 2023 BE: Herr Roye, Ausschussvorsitzender</p> <p>Herr Roye bittet um Hinweise zu Themen des Sozialausschusses für das Jahr 2023.</p>	

Es werden folgende Themen vorgeschlagen:

Frau Ronneburg:

- Thematik „Schaffung von bezahlbaren Wohnraum“, z. B. die NEUBI GmbH baut immer weiter zurück. Fließen hier Gedanken mit ein, kleinere Wohnungen daraus zu machen, da die Anzahl der Senioren immer größer wird?
- Vorschlag Herr Roye Teilnahme und Berichterstattung durch NEUBI GmbH, WBG und auch Genossenschaftsvertreter
- Es soll wieder ein Jugendcamp stattfinden. Dabei müsste das „Treibgut“ einbezogen werden. Hier befinden sich viele Ferienhäuser, Finnhütten und der Campingplatz an der Goitzsche. Herr Roye weist darauf hin, dass diese Thematik in den Ausschuss BKJS fällt.

Herr Claus:

- Bestandsaufnahme durch den Verein „Bitterfeld 2024 e.V.“ am Vereinssitz in der Burgstraße, Ortsteil Bitterfeld

Herr Hennicke:

- Ist-Stand und Informationen zum Spielplatzkonzept
- Frauenhaus - Wie hat sich die Thematik weiter entwickelt? Die Problemlage wird ja weiterhin bestehen.
- Barrierefreiheit in den Wahllokalen der Stadt Bitterfeld-Wolfen
Wie ist der Stand in den einzelnen Wahllokalen? Thematisieren, ob eventuell noch was gemacht werden muss.
- Barrierefreiheit in der Stadtverwaltung (Berichterstattung durch die Teilhabemanagerin)
Wie ist der Stand in den beiden Rathäusern?
Hierbei sollen Informationen zum baulichen Stand erfolgen.
Weiterhin aber auch Aussagen dazu, ob es die Unterlagen als PDF gibt? Wie sind diese zugänglich? Wie sieht es mit der Internetseite aus?
- Stadtentwicklungskonzept
Hier gibt es eine Teilplanung für den Bereich Soziales.
Zur Thematik Sozialraumplanung sollte aus dem Amt für Stadtentwicklung/Strukturwandel Herr Hermann sowie Herr Drießen eingeladen werden.
Was kann der Ausschuss Soziales hier bewirken und wie kann er sich mit einbringen?

Herr Zachlod:

- Thematik Pflegeheime
Die Kosten explodieren enorm. Was ist hier in den nächsten Jahren noch geplant? Welche Projekte gibt es als Alternativen? Wie steht die Stadt dazu? Wie kann man hier unterstützen, da viele dadurch Sozialhilfe bekommen. Es bewegt viele Betroffene und auch Angehörige.
Hierzu sollten Vertreter aus den in der Stadt Bitterfeld-Wolfen ansässigen Pflegeheimen sowie Vertreter der Pflegekassen eingeladen werden.

Herr Roye:

- Schlägt als möglichen Sitzungsort die Auxilium GmbH vor, um nochmals mit dem Geschäftsführer Herrn Schupan ins Gespräch zu kommen.
Wie ist es bisher gelaufen mit dem Angebot der Mittagsversorgung?
Wie wird es sich weiter entwickeln?

Herr Zachlod:

- schlägt vor, im Januar offene Themen aus dem vergangenen Jahr wieder aufzugreifen
- Wie ist der aktuelle Stand zur Bahnhofsmision? Er bittet um Zuarbeit durch die Verwaltung.
*Redaktioneller Hinweis Amt für Bildung/Kultur/Soziales:
Am 14.02. fand im Rathaus Bitterfeld ein öffentliches Bürgerforum zum Bahnhof Bitterfeld statt. Hier haben die Deutsche Bahn (DB) über das künftige neue Bahnhofsgebäude und die Stadt über die Vorplatz- und Umfeldgestaltung informiert. Im Rahmen der Vorstellung des neuen Bahnhofsgebäudes hat die DB anhand des Raumplanes auch ausdrücklich auf den Raum für eine Bahnhofsmision hingewiesen. Die DB steht dazu mit dem Dachverband Bahnhofsmision Deutschland e.V. in Kontakt, um notwendige baulichen Anforderungen abzustimmen. Aus der Region konnte bisher kein Träger gefunden werden. Allerdings konnte der Dachverband Bahnhofsmision Deutschland e.V. die Bahnhofsmisionen Halle, Leipzig und Halberstadt als Kooperationspartner gewinnen, die beabsichtigen, im ersten Jahr nach der Eröffnung des neuen Bahnhofsgebäudes tageweise eine Bahnhofsmision betreiben zu wollen mit dem Ziel, bei Erfolg und entsprechender Nachfrage einen dauerhaften Träger zu finden.*

Herr Roye:

- Zur Thematik „Stand Verhandlungen/Vertragsanpassungen mit den Nutzern/Vereinen von städtischen Objekten“ war in der Sitzung des Sozialausschusses am 08.02.2022 ein Vertreter der Verwaltung als Berichterstatter anwesend.
- Zwischenzeitlich ist ein Jahr vergangen. Herr Roye bittet die Verwaltung um Zuarbeit eines aktuellen Standes durch die Verwaltung.
*Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:
Kein neuer Sachstand*
- Berichterstattung zur Problematik Frauenhaus
Frau Römer berichtet, dass direkt vom Verein keine neuen Informationen vorliegen.
Sie hat nur die Information, dass im Sozialausschuss des Kreistages darüber gesprochen wurde, hat jedoch keinen Rücklauf dazu.
Herr Roye nimmt dahingehend Kontakt zur Ausschussvorsitzenden auf.

Herr Hennicke:

- Wie ist der aktuelle Stand zu Sozialbestattungen? Es sollte ja berücksichtigt werden, dass diese Bestattungen nicht mehr auswärts stattfinden. Wann findet die Ausschreibung statt? Wurde dieser Hinweis auch in der Ausschreibung mit berücksichtigt?

Er bittet um Zuarbeit eines aktuellen Standes durch die Verwaltung.
Redaktionelle Zuarbeit Sachbereich Allgemeine Ordnung/Gewerbe:
Die Unterlagen zur Ausschreibung wurden durch die Submissionsstelle am 27.01.2023 an die Bestattungsunternehmen versandt. Der Ablauf der Angebotsfrist wurde auf den 16.02.2023, 11:00 Uhr datiert. In der Ausschreibung wurde festgeschrieben, dass die Bestattungsorte die Friedhöfe der Stadt Bitterfeld-Wolfen sind.

Frau Stelter informiert, dass in vier Wochen die Ausschreibung beginnt.

Herr Roye setzt sich vorab zur Klärung mit dem Ordnungsamt in Verbindung.

Herr Claus:

- Sozialkaufhaus – Wie läuft es aktuell? Werden noch Veranstaltungen durchgeführt z. B. Weihnachtsmarkt.
Redaktioneller Hinweis Amt für Bildung/Kultur/Soziales:
Die Teilhabemanagerin hat sich vor Ort informiert. Der Betrieb läuft normal. Nachfragen zu Veranstaltungen konnten nicht beantwortet werden, da der Träger nicht erreichbar war. Es wird vorgeschlagen, den Träger „Planen und Bauen GmbH“ einzuladen.
- Arbeit der Freiwilligenagentur

Herr Hennicke:

- In jedem Jahr sind im Investitionshaushalt Fördermittel in Höhe von 100.000 Euro für den Ausbau von Bushaltestellen zur Barrierefreiheit eingeplant. Er bittet um Berichterstattung z. B. durch Firma Vetter oder durch die Verwaltung, was hier konkret mit diesen Mitteln gemacht wird, sowie was die Ziele sind?

Herr Rönnike:

- Spricht das desolante Dach des Jugendclub Phoenix e. V. an. Das Dach ist immer noch defekt, sollte nach dem Stadtratsbeschluss repariert werden.
Er bittet die Verwaltung um Zuarbeit, wie damit umgegangen werden soll?
Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:
Der Beschlussantrag wurde damals vom Einreicher zurückgezogen.

Herr Roye:

- Geht auf die Thematik Streetworker der Stadt Bitterfeld-Wolfen ein. Die Stelle des Streetworker beinhaltet nur eine halbe Stelle, mit der anderen halben Stelle ist er als Jugendclubleiter in Holzweißig eingesetzt.
- Hier muss man zukünftig darauf hinwirken, dass eine volle Stelle als Streetworker im Stellenplan eingeplant wird. Weiterhin muss aber auch die halbe Stelle im Jugendclub aufrechterhalten werden. Bestehende Fragen werden von Frau Bauer beantwortet. Die Stelle wird für den Jugendclub Holzweißig im Rahmen der Jugendpauschale nur 18 Stunden pro Woche vom Landkreis gefördert. Von der Stadt Bitterfeld-Wolfen wird jedes Jahr eine volle Stelle für den Jugendclub beantragt, aber das Jugendamt ist der Meinung, dass eine halbe Stelle ausreichend ist.

Frau Stelter:

- Der Kreiselternrat hatte bereits vor zwei oder drei Jahren eine Anfrage an den Jugendhilfeausschuss gestellt, warum der Jugendclub Holzweißig der einzige Jugendclub ist, wo so wenige Stunden bewilligt wurden. Problem war, man hat niemanden gefunden, da alle mehr wie 18 Stunden pro Woche arbeiten wollen. Der Jugendclub ist sehr gut besucht. Über den Jugendhilfeausschuss müssen mehr Stunden für den Jugendclub Holzweißig bewilligt werden, um eine zweite Stelle daraus zu machen.

Herr Roye:

- Wie ist der Stand im Hinblick darauf, Träger zu finden? Gibt es Interessenten?
- Frau Bauer erläutert, dass es damals verworfen wurde, da es mit 18 Stunden pro Woche nicht möglich ist, einen Träger zu finden.

Herr Claus:

- Es stehen nur begrenzt Mittel für Jugendhilfe über den Landkreis zur Verfügung. Weiterhin gibt es einige Regionen im Landkreis, welche auch Jugendeinrichtungen möchten. Die Stadt Bitterfeld-Wolfen ist die einzige Stadt, welche gut besetzt ist mit Jugendclubs. Der Trend für die Zukunft wird mobile Jugendarbeit sein bzw. die Gelder gerechter zu verteilen. Er gibt zu bedenken, dass es für die Stadt Bitterfeld-Wolfen bedeuten könnte, dass Mittel gestrichen werden.
- Weist darauf hin, dass es noch zwei geförderte Streetworker-Stellen in Bitterfeld-Wolfen gibt, die nicht über die Stadt laufen. Der Träger des Projektes ist die FAW-Fortbildungsakademie der Wirtschaft, ansässig in der Burgstraße im OT Bitterfeld. Vertreter sowie die beiden Streetworker sollten über ihre Arbeit in der nächsten Sitzung berichten.

Herr Roye:

- Herr Roye schlägt für die nächste **Sitzung des Ausschuss Soziales am 14.03.2023 um 18:00 Uhr** folgende Thematik auf der Tagesordnung vor:
„Streetworker und Jugendarbeit in der Stadt Bitterfeld-Wolfen“
Mit nachfolgenden Berichterstatern:
 - Vorsitzender vom Jugendhilfeausschuss des Kreistages Anhalt-Bitterfeld
Herr Marcel Urban
 - Vorsitzende vom Unterausschuss Jugendhilfeplanung des Kreistages Anhalt-Bitterfeld
Frau Jutta Mädchen
 - Streetworker der Stadt Bitterfeld-Wolfen
Herr Marcel Kandler
 - Streetworker und Vertreter der FAW-Fortbildungsakademie der Wirtschaft

Herr Hennicke:

- Er fragt an, warum der Standort des Jugendmigrationsdienstes geschlossen wurde. Der Bedarf ist doch gegeben, gerade für die Ukrainer, welche hier vor Ort sind. Er bittet um Zuarbeit und Informationen durch die Verwaltung.
-

Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bildung/Kultur/Soziales:

	<i>siehe Anlage 2</i> Herr Roye stellt bis zur nächsten Sitzung einen Arbeitsplan für das Jahr 2023 zusammen.	
zu 6	Mitteilungen, Berichte, Anfragen Es erfolgen keine Wortmeldungen.	
zu 7	Schließung des öffentlichen Teils Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:39 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.	

gez.
Marko Roye
Ausschussvorsitzender

gez.
Kathrin Schauseil
Protokollantin